

Bild vom Kind

Das selbstbestimmte, aktive und einfühlsame Kind bildet sich selbst, d.h. es entdeckt, erforscht und saugt die Welt gleich einem Schwamm auf. Das Kind lernt mit allen Sinnen, mit "Kopf, Herz und Hand": Die Fröhpädagogin regt zu Fragen an, nimmt das Kind in seinen Geföhlen ernst und lässt Meinungen und Ideen zu. Sie unterstützt den Aufbau seines Weltwissens, gibt seinen individuellen Interessen Zeit und Raum und ermutigt zu gemeinsamen Bildungserlebnissen.



Die Handlungsfelder

- Alltägliche integrierte Spracherziehung.
- Behutsame Eingewöhnung und stabiler Beziehungsaufbau.
- Differenziertes Beobachten und Dokumentieren.
- Forschen, Experimentieren, Auseinandernehmen, Konstruieren, schöpferisches Gestalten.
- Individuelle Projekte und angeleitete Angebote.
- Kreativität, Ästhetik, Kunst, Musik und Rhythmik.
- Übergangsgestaltung beim Gruppenwechsel.
- Übergangsgestaltung der Schuleingangsphase.
- Vielfältige Bewegungsaktivitäten.

Konzeptionelle Schwerpunkte

Bildung für nachhaltige Entwicklung und Naturwissenschaften

Mit der Erforschung der belebten und der unbelebten Natur und Umwelt haben die Kinder die Möglichkeit, ihren eigenen Fragen experimentierend nachzugehen. Sie lernen die Natur als Grundlage unseres Lebens kennen. Erworbene Kompetenzen, Werte und Wissen helfen den Kindern, eine zukunftsfähige Welt mitzugestalten.

Kreativitätsförderung

Die kreative Kompetenz des Einzelnen ist der Schlüssel in der Bildung der frühen Kindheit. Das Wecken von kreativen Denkprozessen ermöglicht den Kindern ihrer Umwelt offen zu begegnen und zu ideenreichen, selbstbewussten Persönlichkeiten heranzuwachsen.

Montessori-Pädagogik

"Hilf mir, es selbst zu tun", dieser Leitsatz der Pädagogin Maria Montessori ist die Grundlage unserer Pädagogik. Aufmerksame Bildungsbegleiterinnen und anregungsreiche, vorbereitete Umgebungen ermöglichen den Kindern selbstständiges Lernen. Sie entscheiden selbst über Lerntempo, Material, Schwierigkeitsgrad und Spielpartner.

Religionspädagogik

Das Leben des christlichen Glaubens und die Religionspädagogik sind die Basis unserer Arbeit. Bestandteile sind das gemeinsame Beten vor dem Essen, das Singen von christlichen Liedern und das Lesen und Erarbeiten von Geschichten aus der Bibel. Jedes Kind ist wichtig: Für Gott und für uns. Deshalb erhält das Kind Zuneigung und Aufmerksamkeit. Es erfährt Zuwendung in Form von Ruhe und Geduld.

Eltern sind unsere Partner

Wir streben die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern an. Die Eltern sind die Experten ihrer Kinder. Wir sind die familienergänzende Einrichtung, die die Gesamtentwicklung und die Selbstständigkeit der uns anvertrauten Kinder bestmöglich fördern will und die Persönlichkeit ihrer Kinder in den Vordergrund stellt. Die Kinder sollen zu starken, sozial kompetenten Lernern heranwachsen.

Was die Eltern für eine gute Erziehungspartnerschaft tun können:

- Ein Buch für die Ausleihbücherei stiften.
- Familiengottesdienste und Feste planen und mitgestalten.
- Im Elternausschuss und/oder im Förderverein aktiv mitarbeiten.
- Ihre Fähigkeiten in unsere pädagogische Arbeit einbringen.
- Sich Zeit für die Eingewöhnung ihres Kindes nehmen.



Was die Fröhpädagoginnen für eine gute Erziehungspartnerschaft tun:

- Bildungs- und Erziehungsarbeit dokumentieren.
- Eltern mit Elternbriefen informieren.
- Ein offenes Frühstück für Eltern und Kinder vorbereiten.
- Familiengottesdienste und Familienveranstaltungen durchführen.
- Individuelle Entwicklungs- und Elterngespräche führen.
- Themenbezogene Elternabende entwickeln.
- Zuhören können und beratend zur Seite stehen.

Das Kollegium

Das Kollegium besteht aus 13 Fröhpädagoginnen, einer Berufspraktikantin, einer Praktikantin im FSJ, einer Küchenhilfe, zwei Raumpflegerinnen und einer Beraterin für Erziehungsfragen.

Wir bilden uns regelmäßig fort und verfügen über umfangreiche Zusatzqualifikationen:

- Bildungs- und Sozialmanagement B.A.
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Fachkraft für Rhythmik, Musik, Naturwissenschaft und Psychomotorik
- Heilerziehung
- Montessori-Diplom
- Praxisanleitung
- Qualifizierte Sprachförderung
- Religionspädagogik
- Systemische Beratung
- Zertifikationen für die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren.



So erreichen Sie uns

Ev. Kindergarten Anhausen
Lessingstraße 12
56584 Anhausen

Ansprechpartnerin:
Sabine Henrici

Tel. 02639/1233
Fax. 02639/961409
E-Mail: ev.kita.anhausen@gmx.de
Internet: www.kirche-anhausen.de

Öffnungszeiten

Regelzeiten

Mo. - Fr. 07.15 - 12.15 Uhr
Mo. - Do. 13.45 - 15.45 Uhr

Tagesstättenzeiten

Mo. - Do. 07.15 - 15.45 Uhr
Fr. 07.15 - 14.00 Uhr



Ausbildungsstätte

Wir sind Ausbildungsstätte für Personen, die sich für einen pädagogischen Beruf interessieren. Unsere Einrichtung ist als Hospitationsstätte für den Erwerb des Montessori-Diploms anerkannt. Vereinbaren Sie bitte einen Termin. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Platzangebot

Insgesamt 92 Plätze.
27 Plätze für Kinder von 1-3 Jahren,
65 Plätze für Kinder von 3-6 Jahren,
davon 54 Tagesstättenplätze.

Zur Vereinfachung wird in diesem Flyer die weibliche Form verwendet und für die Aufzählungen die alphabetische Reihenfolge gewählt.

Geborgen leben - neugierig lernen

